

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1896

331 (28.11.1896) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 331. Erstes Blatt. Samstag den 28. November (folgt ein zweites Blatt.) 1896.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 119158. I. Die Festsetzung der Sitzungstage des Bezirksrats Karlsruhe für das Jahr 1897 betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Sitzungen des Bezirksrats Karlsruhe im Jahre 1897 jeweils am letzten Dienstag jeden Monats stattfinden werden mit Ausnahme des Monats Juni, wo die Sitzung auf Dienstag den 22. bestimmt ist.

Karlsruhe, den 24. November 1896.

Groß. Bezirksamt.
von Bobman.

Bekanntmachung.

Nr. 119205. Die Viehverversicherung betreffend.

Wir bringen zur allgemeinen Kenntnis, daß durch Verfügung Groß. Ministeriums des Innern vom 9. d. Mts. der

Rheinischen Viehverversicherungsgesellschaft in Köln

der Geschäftsbetrieb im Großherzogthum Baden auf Grund des §. 134 d. P. St. G. B. untersagt worden ist.

Auf die geschäftlichen Beziehungen genannter Gesellschaft mit den kaiserlichen Oberpostdirektionen Karlsruhe und Konstanz wegen Versicherung der Pferde der fahrenden Landbriefträger findet das Verbot keine Anwendung.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks werden beauftragt, vorstehende Bekanntmachung in der Gemeinde noch auf ortübliche Weise zu verkünden, auch den Vollzug zu überwachen und Zuwiderhandlungen jeweils sofort hierher zur Anzeige zu bringen.

Karlsruhe, den 25. November 1896.

Groß. Bezirksamt.
Schupp.

Bekanntmachung.

Nr. 117922. Die Errichtung und Inbetriebnahme einer Schlachtstätte durch Metzger und Wirt Karl Fuchs in Rintheim betreffend.

Metzger und Wirt Karl Fuchs in Rintheim beabsichtigt, auf seinem Anwesen dort — Hauptstraße Nr. 51 — eine Schlachtstätte zu errichten und in Betrieb zu nehmen.

Wir bringen dies mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, daß etwaige Einwendungen gegen dieses Unternehmen bei dem unterzeichneten Bezirksamt oder dem Gemeinderat Rintheim innerhalb 14 Tagen vom Ablauf des Tages an anzubringen sind, an welchem die, diese Bekanntmachung enthaltende Nummer des amtlichen Verkündungsblattes ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als veräußert gelten.

Pläne und Beschreibung liegen zur Einsicht der Beteiligten beim Bezirksamt und beim Gemeinderat Rintheim offen.

Karlsruhe, den 24. November 1896.

Groß. Bezirksamt.
Schupp.

Der

Malerinnen-Verein Karlsruhe

veranstaltet Samstag den 28. November von 9 bis 7 Uhr und Sonntag den 29. November von 11 bis 7 Uhr im Saale der 4 Jahreszeiten, Hebelstraße 21, einen

Weihnachtsverkauf

von Bildern und kunstgewerblichen Gegenständen und erlaubt sich, zur Besichtigung ergebenst einzuladen.

Museums-gesellschaft.

Samstag den 28. November, Abends 7 Uhr,

im großen Museums-saale:

Vortrag des Herrn Professor Dr. H. H. Bulthaupt aus Bremen.

Thema: „Ueber den zweiten Theil des Faust von Göthe.“

Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitgliedern gestattet.

Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu verweilen.

Der Zutritt zur Gallerie findet auf der Wendeltreppe statt.

Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maßregeln ergriffen.

Karlsruhe, den 25. November 1896.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 33. Am Montag den 14. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr, soll die Lieferung des

Bedarfs an:

Ochsenfleisch,

Rindfleisch,

Lammfleisch,

Schweinefleisch,

geräuchertem Speck u. s. w.

für sämtliche Truppenküchen der Garnison Karlsruhe auf die Zeit vom 1. Januar bis einschließlich 30. Juni 1897 öffentlich verdingen werden.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen vom 1. Dezember d. J. ab bis zur Terminsstunde bei der unterzeichneten Intendantur an den Wochentagen während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht aus und können gegen Erstattung der Abschreibungsgebühren in Abschrift bezogen werden.

Lieferungs-Angebote — versehen mit der Aufschrift: „Lieferung von Fleisch- und Wurstwaren“ — sind portofrei spätestens zur Terminsstunde an die Intendantur 14. Armeekorps — Schloßplatz 22 — einzureichen.

Karlsruhe, den 28. November 1896.

Intendantur des 14. Armeekorps.

Evangel. Vereinshaus in Karlsruhe, Adlerstraße 23.

Sonntag den 29. November, Abends 5 1/2 Uhr, findet im großen Saal zur Erinnerung an den heimgegangenen

Herrn Hofprediger D. C. Frommel

eine Gedächtnisfeier statt, bei welcher Herr Pfarrer Reinmuth aus Knielingen einen Vortrag über das Leben und die Wirksamkeit C. Frommels halten wird.

Die Freunde und insbesondere die früheren Gemeindeglieder des Entschlafenen sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Badischer Frauenverein.

3.2. Wir beabsichtigen, bei genügender Beteiligung wieder einen Lehkurs über Krankenpflege für Damen aus gebildeten Ständen zu eröffnen.

Der Kurs wird in der Weise abgehalten, daß wöchentlich an 3 Tagen, und zwar am Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abends von 5 bis 7 1/2 Uhr, Vorträge über das gesammte Gebiet der Krankenpflege stattfinden.

Herr Hofrath Dr. Bendiser wird die Vorträge halten.

Der Kurs beginnt am Dienstag den 12. Januar 1897, Abends 6 Uhr, im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim und dauert 6 Wochen.

Das Honorar beträgt 20 Mark zu Gunsten des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims.

Die Teilnehmerinnen an dem Lehkurs müssen das 21. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Wir fordern alle, welche Antheil zu nehmen wünschen, auf, sich brieflich oder mündlich im Bureau des Badischen Frauenvereins, Gartenstraße 47, anmelden zu wollen.

Karlsruhe, den 18. November 1896.

Der Vorstand der Abtheilung III

5.3.

A u f r u f.

Der Sophienfrauenverein — als Bestandteil der Abth. IV. des bad. Frauenvereins — hat die Aufgabe, in Verbindung mit dem Armenrat, würdigen Armen durch Verabreichung von Kohlen, Brod, Suppe und Milch u. dergleichen, wozu gerade in der jetzigen Jahreszeit vielfache Veranlassung gegeben ist. Da bei der fortwährenden Ausdehnung der Stadt die jährlichen Beiträge nicht in gleicher Weise sich vermehren haben, richtet der unterzeichnete Vorstand an die hiesigen Einwohner die freundliche Bitte, den Verein durch Zuwendung von Geldgaben oder durch Beitritt als Mitglied und Zahlung von Jahresbeiträgen unterstützen zu wollen. — Zum Empfang von Gaben sind bereit

Der Vorstand,

bestehend aus den Damen:

E. Ullmann, Stefaniensstraße 18,
Fischerer, Viktorienstraße 19,
Braun, Westendstraße 33,
Compter, Karlstraße 16,
Cron, Amalienstraße 33,
Hammer, Akademiestraße 31,

Rehler, Ruppurrerstraße 74,
Schäffele, Bismarckstraße 88,
Spohn, Hirschstraße 85,
Weill, Friedrichsplatz 1,
Weizel, Wörthstraße 7,

sowie die Kanzlei des Frauenvereins, Gartenstraße 47.

Männer-Vincentius-Verein St. Stephan, Karlsruhe.

3.2.

B i t t e.

Seit fast 15 Jahren wirkt in hiesiger Stadt in aller Stille der Männer-Vincentius-Verein. Im Laufe dieses Jahres wurden von demselben an circa 140 Familien-Unterstützungen, bestehend in Anweisungen auf Brod, Milch, Fleisch, Wein (für Kranke), Kohlen, Kleidungsstücke u. s. w. verabreicht. Beiträge zur Wohnungsmitthe wurden in nicht unbedeutender Summe den betreffenden Haus-eigentümern übergeben. Eine Anzahl noch nicht schulpflichtiger Kinder sind auf Kosten des Vereins in hiesigen Bewahranstalten untergebracht, um der Mutter Gelegenheit zu geben, auch etwas zum Lebensunterhalt zu verdienen. Arme, verwahrloste, schulpflichtige Kinder sind guten Erziehungsanstalten übergeben. Jeder Unterstützung geht eine sorgfältige Prüfung der Verhältnisse voraus und muß jedes vom Verein unterstützte Arme wöchentlich mindestens einmal besucht werden, um dadurch einen Einblick in die Familienverhältnisse zu bekommen, ihnen mit Rath und That beizustehen, sie zur Arbeitsamkeit und Sparsamkeit aufzumuntern. Bei der stets wachsenden Noth reichen jedoch die vorhandenen Mittel nicht mehr aus. Deshalb wenden wir uns beim herannahenden Weihnachtsfeste an edle Menschenfreunde mit der dringenden Bitte, durch Beitritt oder Gaben an Geld, Naturalien, Kleidungsstücke den Verein zu unterstützen. Beitrittserklärungen und Gaben nehmen jederzeit dankbar entgegen die Herren: Buchhändler Meuter (Agentur der literarischen Anstalt), Herrenstraße 34, Johann Böller, Schützenstraße 46, und der Vorstand Ab. Flint, Herrenstraße 66.

St. Franziskushaus. Kleinkinderbewahranstalt Grenzstraße 7.

3.1. Da die heilige Weihnachtszeit herannäht, sehen wir uns veranlaßt, die Mithätigkeit der hiesigen Einwohner, insbesondere der Freunde und Wohlthäter der Kleinen und Armen in Anspruch zu nehmen. Wir glauben mit der herzlichsten Bitte an unsere Freunde und Gönner herantreten zu dürfen, unsere Anstalt zu einer Christbescherung durch Geldsendungen oder Zuwendung von Spielsachen, Kleidungsstücken, Schuhwerk u. s. w. gütigst unterstützen zu wollen. Unsere Kinder beider Konfessionen werden die Wohlthaten ihrer Gönner durch ihr frommes Gebet vergelten.

Gaben werden dankbarst entgegengenommen: bei Hochw. Herrn Kaplan Hummel, Franziskushaus, Freyh. v. Teuffel, Kriegerstr. 7, Kreisf. v. Reischach, Akademiestr. 26, Kreisf. v. Freyberg, Kriegerstr. 110, Fr. Regierungsrath Schmidt, Stefaniensstr. 13, Fel. Dr. Hirschstraße 46, Fr. Domänenrath Kreuz, Erbprinzenstr. 86, Fr. Domänenrath Siegel, Stefaniensstr. 62, Fr. Postkontrolleur Bayer, Amalienstr. 23, Fr. Rechnungsrath Burger, Sofienstr. 40, Fr. Rm. Dorer, Erbprinzenstr. 19, Fr. Rm. Döbler, Erbprinzenstr. 20, Fr. Glasgraveur Flint, Herrenstraße 66, Fel. Kroß, Erbprinzenstr. 20, Fr. Rm. Kraus, Kaiserstr. 34, Orn. Stadtpfarrmehner Kaiser, Ständehausstr. 1, Fr. Lügler, Schillerstr. 14.

Karlsruhe, den 28. November 1896.

Die Oberin.

Dankagung.

Zum ehrenden Andenken an einen theuern Dahingeschiedenen erhielt ich von „Ungeannt“ zur Verteilung an 18r. Arme den Betrag von 100 Mark, wofür hiermit namens der Beschenkten der herzlichste Dank ausgesprochen wird.

Karlsruhe, den 27. November 1896.

Dr. Appel, Stadtrabbiner.

Wohnungen zu vermieten.

— Augustastr. 1a ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und 2 Kellern, logeirt oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

— Bahnhofstr. 28 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, gedeckter Veranda, nebst Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

— Bismarckstr. 77, 2 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Badeeinrichtung und allem Zugehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Westendstr. 21.

— 3.3. Gartenstr. 61 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und eine solche von 5 Zimmern nebst Zugehör logeirt oder später beziehbar zu vermieten. Näheres Westendstr. 28, 2. Stock.

— Kaiser-Allee 97 im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Badekabinett und Zugehör, zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

3.2. Kaiserstr. 101/103, drei Treppen hoch, ist auf Januar oder April 1897 eine sehr schöne Wohnung zu vermieten, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badekabinett und reichlichem Zugehör. Näheres beim Eigentümer Christ. Oertel.

— Ecke der Ludwig-Wilhelm- und Rudolfstr. (Neubau) sind elegante Wohnungen von je 3 und 4 großen Zimmern, Küche, Keller, Badezimmer, Gas- und Wasserleitung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Bernhardtstr. 7, porterte.

Wohnung zu vermieten Sofienstraße 84.

Daselbst ist im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung von 6 Zimmern, Balkon nebst Zugehör sofort oder später beziehbar zu vermieten. Näheres Sofienstr. 88, 1. Stock.

Rudolfstraße 5,

3. Stock, ist eine schöne Wohnung, der Neuzeit entsprechend, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zugehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen im Bureau „Karl-Wilhelmstr. 26.“

Rondelplatz 24

ist eine sehr schöne Wohnung von 7 Zimmern mit reichem Zugehör sofort zu vermieten.

Georg-Friedrichstraße 33

(seit 1. Juli fertig gestellter Neubau) sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Herrschaftswohnung.

Stillingstr. 7 ist die Parterrewohnung von 6 Zimmern und reichem Zugehör sofort oder per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock daselbst.

Laden zu vermieten.

Einen großen Laden, der Neuzeit entsprechend, hat preiswürdig zu vermieten

J. Hahn, Kaiserstraße 54.

Büreauräumlichkeiten zu vermieten.

2.2. Kaiserstr. 167, eine Treppe hoch, ist eine nach der Straße gelegene Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, die sich vorzugsweise als Bureau für einen Rechtsanwalt u. dergleichen, per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei J. Reutlinger, Hofmöbelfabrik.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Ein gut möblirtes Zimmer ist sofort oder auf 1. Dezember zu vermieten. Ebenfalls wird guter, kräftiger Mittags- und Abendtisch gegeben. Preis 1 Mark: Rudolfstr. 5, 3. Stock links.

2.2. Ein gut möblirtes Zimmer in der Nähe des Schloßplatzes und der Kaiserstr. ist sofort oder auf 1. Dezember zu vermieten. Näheres Adlerstr. 5, eine Treppe hoch.

Pension-Anerbieten.

*2.2. In der Nähe des Bahnhofs ist wegen Verlegung ein großes, gut möblirtes Zimmer nebst guter, vollständiger Pension an einen oder zwei Herren preiswürdig zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstr. 15, eine Treppe hoch.

Lagerraum.

Ein cementirter Lageraum, 18 qm, eine Treppe hoch, ist Ende Oktober oder später zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 28.

Werkstätte zu vermieten.

Eine geräumige Werkstätte mit Hof und Einfaßt, für jedes Geschäft geeignet, ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Rudolfstr. 12 im 1. Stock.

Zimmer-Gesuche.

*2.2. Per 1. Dezember wird für einen jungen Mann in der Nähe des Theaters ein hübsch möblirtes Zimmer gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Nr. 8409 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Möbliertes Zimmer

in der Nähe des Marktplatzes gesucht von einem Herrn auf 1. Dezember. Offerten unter Nr. 8411 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Magazin,

ein größeres, absolut trocken, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8414 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Kaiserstraße 111, drei Treppen hoch.

*2.2. Gesucht wird sofort ein einfaches Mädchen zur Beihilfe in allen häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Bismarckstraße 16 im 3. Stock.

*2.2. Auf's Ziel, 2. Jan., wird in einer kleinen ev. Familie ein gut empfohlenes Mädchen gesucht, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht: Stefaniensstraße 76 im 2. Stock.

Mk. 15 000.—, I. Hypothek, auf ein neues Objekt, 60% der Schätzung, zum üblichen Zinsfuß aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 8432 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Commis,

ein angehender, zuverlässig u. fleißig, per 1. Januar oder Februar gesucht. Offerten mit Zeugniscopien und Gehaltsansprüchen bei freier Station sub Nr. 8413 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stelle.

Für mein Manufactur- und Confection-Geschäft in Baden-Baden suche ich per 1. Januar 1897 eine tüchtige Verkäuferin. Nur solche wollen sich melden, welche kleine Aenderungen an Confection selbstständig vornehmen können. Offerten mit Angabe des seitherigen Wirkungskreises nebst Photo-graphie und Gehaltsansprüchen bei dauernder angenehmer Stellung unter Nr. 8408 an das Kontor des Tagblattes.

Damen,

welche gegen hohen Rabatt den Verkauf von in Packeten abgemessenen Thee der Firma E. Brandsma, Amsterdam zu übernehmen geneigt sind, werden gebeten, sich an die Filiale für Deutschland E. Brandsma, Köln a. Rh., wenden zu wollen.

Krankenpflegerin gesucht.

*3.3. Eine brave Person zu einer Frau als Krankenpflegerin gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Suche für sofort

ein Mädchen für Alles, sowie zwei tüchtige Ausbilstellnerinnen für Sonntage. Saalbau Wählburg.

Gesucht wird

für eine kleine Familie bei gutem Lohn ein braves Mädchen, welches häuslich kochen und den Hausarbeiten vorstehen kann. Zeugnisse erwünscht. Näheres Gartenstraße 31, 2. Stock.

4.4.

Kaffee. Kaffee.

„Die beste Reklame ist und bleibt stets die Waare selbst“.

Nachdem von Seiten einer neidischen gegen mich ohnmächtigen Konkurrenz der schwache Versuch gemacht wurde, meine Angaben über den großen Umfang und Bedeutung meines Geschäftes und die dadurch bedingte größere Leistungsfähigkeit gegenüber allen anderen Geschäften in Frage zu stellen, beschränke ich mich darauf, hier nur zu erklären, daß ich alle von mir gemachten Angaben als streng der Wahrheit entsprechend aufrecht zu erhalten in der Lage bin.

Der große Zuspruch, dessen sich mein hiesiges Geschäft schon seit der erst kurzen Zeit seiner Eröffnung erfreut, ist der beste Beweis meiner Leistungsfähigkeit, von welcher sich zu überzeugen ich hiermit jeden Kenner und Liebhaber einer guten und dabei billigen Tasse Kaffee einlade.

Die Thatsache, daß meine Kaffees der steten Controle der vereideten Stadt- und Gerichts-Chemiker Herren Dr. Neuhöffer, M.-Glabach, und Dr. Otto Kayser, Dortmund, unterworfen sind, bürgt dafür, daß dieselben allen gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Ich empfehle meine Kaffees:

Braun geröstet oder mit Zucker geröstet, das Pfund M. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70 u. 1.80,

Abfall-Kaffee, das Pfund 75 Pfg. und 90 Pfg.,

Rob-Kaffees, das Pfund 80, 90, 110, 120, 130 Pfg.

Cacao, garantiert rein, das Pfund 1.20 M.

Bruch-Chocolade, garantiert rein, das Pfund 0.80 M.

Biscuits, das Pfund von 40 Pfg. an,

I^o Krystallwürfelzucker, das Pfund 28 Pfg.

Kaiser's Kaffee-Geschäft,

Karlsruhe, Kaiserstraße 118.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Consumenten.

Die Klagen über die geringe Haltbarkeit

des Schuhwerks und das Hart- und Brüchigwerden des Oberleders nehmen fortgesetzt zu. Daran trägt aber weder der Gerber die Schuld, der das Leder herstellt, noch der Schuhmacher, der die Stiefel verfertigt. Einzige Ursache des Uebels ist vielmehr die geringe Aufmerksamkeit, die man der Behandlung des Schuhwerks zuwendet. Fettglanzwische, Schnellglanzwische und wie diese mit Schwefelsäure bearbeiteten Produkte alle heißen, werden täglich auf die Stiefel gebracht, die Säure davon bringt bei Regenwetter in das Leder ein und macht es rasch hart und brüchig. Reibt man dagegen die Stiefel mit Supal ein, so bleibt deren Oberleder weich wie Tuch, dabei wasserdicht und ungemein dauerhaft. Mit Supal eingeriebene Stiefel können sofort wieder glänzend gewischt werden. Die Ausgabe für Supal ist eine unbedeutende, sie macht sich durch lange Haltbarkeit des Schuhwerks vielfach bezahlt. Supal wird leicht auf das Oberleder der Stiefel aufgetragen und mit einem Luche hineingerieben. Supal ist als vorzüglich anerkannt, Abschrift der Anerkennungs-Schreiben von Militärbehörden, von Obermeistern der Schuhmacher-Zünften, von Chemikern, von staatlichen Prüfungs-Anstalten und von hervorragenden Touristen stehen auf Wunsch den Interessenten zur Verfügung.

Supal ist erhältlich in Dosen zu 20, zu 30 und zu 50 Pfg.

in Karlsruhe bei Julius Dehn Nachfolger, Fritz Reck, Kaufmann Neumann, Kaiser-Allee, Fr. Waisch Sohn Nachfolger, Carl Noth, Hof-Drogerie.

Zur Herstellung von Supal ist allein berechtigt das

*10.5.

Farb- und Gerbstoff-Werk Carl Fleisch jr., Frankfurt a. M.

Prince of Wales!

neuester weicher Filzhut, für Herren 2 Mark 50 Pfennig,

empfehlen

Josef Goldfarb, am Bahnhof.

8.6.

Lehrmädchen gesucht.

2.2. Auf sofort suche für mein Manufakturwaaren-Geschäft ein Lehrmädchen aus durchaus achtbarer Familie. Offerten unter Nr. 8459 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.3. Herrschaftlicher Diener,

unverheiratet, gewesener Offiziersbursche, welcher 3 Jahre in Karlsruhe gedient hat, durchaus zuverlässig, mit Servir- u. Hausarbeit gut vertraut ist und mit Pferden umgehen kann, mit guten Zeugnissen, sucht auf 1. Januar ähnliche Stellung. Man bittet, die Offerten unter Nr. 55 nach Crefeld a. Rh. postlagernd zu senden.

Kleider-Reparatur-Geschäft

von Jos. Flumm, Kleidermacher,
3 Waldstraße 3. *2.2.

Tausend Mark

Ueberschuß bietet ein Wohnhaus in der Bahnhofstraße.

Das Haus hat Einfahrt, Seiten- und Querbau, alles in gut erhaltenem Zustande. Für Kapitalanlage als auch für jeden Handwerker äußerst geeignet.

Anzahlung Mk. 5000 nöthig; Restkaufschilling bleibt zu 4% stehen.

Anfragen befördert unter B. 750 Rudolf Mosse in Karlsruhe. 2.2.

2.2. Ich offerire:

Ein massives, elegantes Wohnhaus mit zwei Etagen, in bester Lage der Kaiserstraße.

Ein elegantes Herrschaftshaus mit Gärten, in ruhiger, feiner Lage.

Ein komfortables Herrschaftshaus, noch neu, mit Vor- und Hintergarten, in der Westendstraße. Alle vorzüglich rentirend. Preis und Bedingungen äußerst günstig.

Adressen beliebe man unter B. 680 an Rudolf Mosse, Amalienstraße 46, abzugeben.

*2.2. Grundstück

an der Ettlingerstraße, ca. 6500 qm groß, ist zu verpachten oder zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres zwischen 8-10 Uhr Vormittags und 2-3 Uhr Nachmittags Kaiserstraße 185, zwei Treppen hoch, zu erfahren.

Billig zu verkaufen.

*2.2. Halbfranz. Bettstellen 30 Mk., franz. 25 Mk., Tische von 6 Mk. an, Kommoden 24 Mk., Chiffonniers, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten 23 Mk., Schreibtische 30 Mk., Nachttische von 7 Mk. an, eine feine Kameeltaschengarnitur nebst feinem, schwarzem Salontisch, Spiegelschrank werden billig abgegeben: Wielandstraße 4.

*2.2. Ein gut erhaltenes Schaukelpferd, mit Fell überzogen, ist zu verkaufen: Feidenstraße 21 im 4. Stock.

3.2. Für Brantleute

eine vollständige Aussteuer zu 200 Mk., bestehend aus 2 vollst. Betten mit halb. Bettstellen, 1 Chiffonniers, 1 Kommode, 1 Tisch, 4 Rohrstühlen, alles polirt, 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 1 Hocker, 1 Spiegel. Näheres bei Lud. Seiler, Hebelstraße 4.

Möbel-Verkauf.

4.4. Verschiedene Kameeltaschen-Divans, 2 Ottomane mit Decken, Fauteuils, Stühle, Chaiselongues sind äußerst billig zu verkaufen: Hirschstraße 15, parterre.

2.2. Feuerfeste, eiserne Cassette,

36 zu 25 cm groß, zum Aufbew. von Schmuck oder Werthpap. geeignet, zum Anschraub., ist im Auftrag zu verkaufen: Kaiserstraße 173, eine Treppe hoch.

3.2. Deutsche Dogge,

sehr schönes Thier, 8 Monate alt, ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen: Schützenstraße 66, parterre.

5868



Schutzmarke.

8.2.

Schutz

vor dem Einbringen des Schnees gewährt

Gentner's Schuhfett

(Thranfett)

in rothen Dosen mit dem Kaminfeger.

Mit **Gentner's Wichse** in rothen Dosen

mit dem Kaminfeger kann man auch eingefettetes Schuhwerk mühelos wieder wischen. Man achte auf den Kaminfeger und die Firma

Carl Gentner in Göppingen,

denn die rothen Dosen sind in vielen Fabriken nachgemacht worden.



Kinder-Regenmäntel,
Kinder-Wintermäntel,
Kinder-Jäckchen und
Baby-Mäntel

empfehlen zu extra billigen Preisen

Eduard Darnbacher,

185 Kaiserstraße 185.

Weihnachts-Geschenke.

Seiden-Stickereien

in der größten Auswahl

bei

Em. Grötschel aus Karlsbad,

Kaiserstraße 126.

Schuhmann & Sohn,

Hof-Photographen,
Amalienstrasse 57.

Gefl. Aufträge auf Weihnachten werden behufs rechtzeitiger Lieferung baldigst erbeten.

Specialität: **Aristotypie.**
Photo-Crayon (Platindruck).

Letzte Neuheit: **Carbon**

in verschiedenen Farbtönen, garantirt unveränderlich.

Portraits in Aquarell, in Oel u. in Pastell ausgeführt.

Vergrößerungen bis zu Lebensgröße.

8.3. **Billig zu verkaufen**
sind ein Küstereisen, 8- und 5armige Gaslöffel
und Delgemäße. Zu erfragen im Kontor des
Tagblattes.

8.2. **Tafelklavier,**
ein sehr gutes Instrument, ist billig zu verkaufen:
Schützenstraße 66, parterre.

Abler-Fahrrad (Pneumatic),
sehr gut erhalten, ist zu verkaufen. Zu erfragen
im Kontor des Tagblattes. 8.3.

21 **Leere Bordeaux-Fässer**
zu verkaufen bei Wilhelm Hensel, zum
Deutschen Hof.

*2.2. **Käfer,**
20 Stück sehr schöne und seltene, von der Gold-
küste, West-Afrika, sind billig zu verkaufen: Herren-
straße 62 im 1. Stock.

Hauskauf-Gesuch.
2.2. Von der Waldstraße bis zur Lessing-
straße wird bei größerer Anzahlung ein nicht
zu großes Haus gesucht. Offerten mit An-
gabe der Lage und Rente unter Nr. 8431 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hauskauf-Gesuch.
2.2. In der Oststadt wird ein gut rentierendes
Haus, auf das Frühjahr bezugsbar, zu kaufen ge-
sucht. Anzahlung Mk. 18000 oder wenn gewünscht
auch mehr. Offerten nimmt unter Nr. 8439 das
Kontor des Tagblattes entgegen.

2.2. **Zu kaufen gesucht:**
ein kleiner Gasofen für Badzimmer. Offerten
mit Preisangabe sind unter Nr. 8404 im Kontor
des Tagblattes niederzulegen.

Gänselebern,
werden fortwährend angekauft: Bürgerstraße 17,
parterre.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft: Kreuz-
straße 10, bei der Kleinen Kirche.

Achtung!
— Wie bekannt kaufe ich fortwährend bei
Herrschaften getragene Herren- und Damen-
kleider, Uniformstücke, Stiefel, Möbel, Betten
u. s. w. und bezahle die besten Preise.
Komme zu jeder gewünschten Zeit in's Haus.
Achtungsvoll
J. S. Grossinger,
Fasanenstraße 37.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- und Frauen-
kleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen,
gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, so-
wie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür,
weil das größte Geschäft, mehr wie jede
Konkurrenz. Gefällige Offerten erbitte
J. Levy,
Markgrafenstraße 23.

Achtung!
Herren- und Damen-
kleider, Uniformstücke, Stiefel, Möbel
und Betten, bezahlt am Besten
M. David,
12 Markgrafenstraße 12.
Komme zu jeder gewünschten Zeit in's
Haus.
Bitte genau die Hausnummer
zu beachten.

Für Vegetarianer.
*8.2. Eine gebildete Dame wäre geneigt,
vegetarianisches Speisehaus nach ärztlicher Vor-
schrift zu errichten, wenn sich genügende Anzahl
von Herren dazu fände. Näheres im Kontor
des Tagblattes.

Nur beste Qualitäten.

Puppen!

3.3. **Neu eingetroffen**
sind wieder in allen Preisen:
Puppen, an- und unangekleidete,
Stoff- und Ledergestelle,
Puppenköpfe,
wie: Patent-, Porzellan-, Holz- und Blechköpfe,
Puppenhüte, Strümpfe und Schuhe.

Ewald Goetz,
Spielwaren, Galanterie-Schmuck- und Lederwaren,
213 Kaiserstrasse 213,
gegenüber dem Restaurant Moninger.
— Mein Geschäft bleibt bis Abends 10 Uhr geöffnet. —

Aufmerksame Bedienung.

Ganz bedeutende Auswahl.

Äußerst billigste Preise.

Gegründet 1879. **H. Maurer, Pianolager,** Gegründet 1879.
KARLSRUHE,
5 Friedrichsplatz 5, bei der Hauptpost,
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen sein reichhaltiges Lager in

Pianos, Flügel, Harmoniums

von Bechstein, Berdux, Blüthner, Neumeyer, Rosenkranz,
Schiedmayer, Schwechten, Zeitter & Winkelmann u. A.
Pianos guter Qualität von Mk. 450.— an.
Auswahl ca. 100 Instrumente. — Umtausch gespielter Klaviere.
Reelle langjährige Garantie. Günstige Bedingungen
gegen Baar- und Ratenzahlung.

Um Irrthümern vorzubeugen, bitte genau auf meine Firma zu achten.

Ueber
800 Berdux-Pianos u. Flügel
sind im Grossherzogthum Baden in Gebrauch.
Dieselben sind in Bezug auf bewährte Neuerungen, Solidität, Schönheit
und Fülle des Tones unübertroffen. Die hervorragenden, a. seitig anerkannten
Eigenschaften wurden durch den ersten Preis,
Goldene Medaille Nürnberg 1896,
auf's Neue bestätigt. Ein gewähltes Sortiment dieses erstklassigen Fabrikats
empfiehlt zu mässigen Preisen der Alleinvertreter für Karlsruhe

H. Maurer, Pianolager,
Friedrichsplatz 5.

Original Houben's Gasöfen
mit neuem Muschelreflektor.
Höchster Nutzeffekt!
Als bester Gas-Ofen
— offiziell anerkannt. —
Nur echt, wenn mit Firma.
Hunderte Zeugnisse. Katalog franco.

J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.
Fabrikant des Aachener Bade-Ofens.
Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.



D.R.P.

52. Französischer Kursus
 vom 5. Januar bis 30. April 1897.
Für Damen:
 Dienstag und Donnerstag Abends
 5-6 1/2 Uhr.
Für Herren:
 Mittwoch und Freitag Abends
 7 1/2-9 Uhr.
 Der Kurs 25 Mark. — Anmeldungen
 werden entgegengenommen zwischen 1. und
 15. Dezember von
 Mademoiselle **Dépierraz**,
 Adlerstraße 23, ev. Vereinshaus, 2. Stod.



**Markgräfler
Schaumwein,**
 mehrfach prämierte,
 gesetzlich geschützte Marke,
 empfiehlt
Julius Hoeck,
 Kriegstraße 6
 und
 Kaiserstraße 102.
 Telephon 74.

- Niederlagen bei:
- Josef Beck, Schützenstraße 61,
 - J. Burkhardt, Friedenstraße 11,
 - E. Deuble, Augartenstraße 24,
 - Eisenmenger, Schillerstraße 12,
 - Frau Friedlein, Bernhardsstraße 9,
 - Ernst Friz, Schützenstraße 65,
 - F. Gailing, Belfortstraße 7,
 - E. Gaupp, Grenzstraße 2,
 - E. Gäng, Kaiserstraße 43,
 - Mich. Gohmann, Winter- u. Rüppurrerstr.,
 - Herm. Gräfe, Werberstraße 8,
 - J. Groß, Waldhornstraße 48,
 - Max Hagmann, Rheinstraße 27,
 - Hagner, Morgenstraße 12,
 - Josef Heck, Leopoldstraße 11,
 - E. Helff, Karl-Friedrichstraße 6,
 - Chr. Hertle, Bähringerstraße 19,
 - J. Huber, Herrenstraße 54,
 - Frau E. Joseph, Kriegstraße 3 a,
 - H. Karcher, Schützenstraße 50,
 - E. Karzer, Rüppurrerstraße 34,
 - Ad. Körner, Waldstraße 61,
 - Chr. Kühn, Kurvenstraße 18,
 - H. Kühn, Schützenstraße 13,
 - Otto Lampson, Rudolfsstraße 28,
 - Gerh. Laepe, Kaiserstraße 54,
 - S. Leiser, Lessingstraße 21,
 - Fried. Mayer, Salzer Nachf., Kaiserstr. 69,
 - Otto Mayer, Ecke der Wilhelmstraße 20,
 - B. Merkle, Kaiserstraße 160,
 - Herm. Müsch, Lessingstraße 5,
 - H. Müller, Degensfeldstraße 17,
 - J. Neumeier, Schillerstraße 23,
 - Franz Oesterle, Blumenstraße 25,
 - S. Ott, Ostendstraße 1,
 - Frau M. Kaufmüller, Kaiser-Meer 65,
 - E. Richter, Bähringerstraße 77,
 - Scherer, Gölzstraße 1,
 - Meinrad Schlegel, Bähringerstraße 20 a,
 - J. Schmitt, Kapellenstraße 52,
 - M. Scholl, Grenzstraße 9,
 - Ad. Schwindler, Gartenstraße 13,
 - Martin Spies, Viktoriastraße 19,
 - H. Steinmann, Werberstraße 42,
 - H. Stenzel, Sofienstraße 66,
 - J. Wetter, Zitel 15,
 - Vögelin, Karl-Friedrichstraße 32,
 - Vet. Weiland, Karlstraße 54,
 - W. Wildermuth, Rudolfsstraße 4,
 - August Wille, Akademiestraße 23,
 - J. Wirth, Kriegstraße 122.



Ludwig Schweisgut,
 Grossh. Hoflieferant,
 Karlsruhe, Herrenstrasse 31,
 empfiehlt als **Alleinvertreter** für hier und Umgegend:
Flügel und Pianinos
 aus den berühmten Fabriken von
Bechstein, Blüthner, Kaps,
Rud. Ibach Sohn, F. Kaim & Sohn,
Steinway & Sons,
C. Scheel in Cassel, Schiedmayer & Söhne,
Ed. Steingraber & Söhne, Bayreuth,
Th. Steinweg Nachf., Thürmer etc. etc.
 in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

*
 Allerhöchste
Möbel, Spiegel,
Lustre und Decorations-
gegenstände
 in den verschiedensten Stilarten
 zu vernünftigen Preisen.
J. L. Distelhorst,
Karlsruhe i. B., Waldstrasse 32.
 Aus Museen und aus Privatbesitz erworben
 Deutschen, französischen, niederländischen,
 italienischen und englischen
 Ursprungs
 Photographien nebst
 Preisen zu
 Diensten *
 12.8.

Karlsruher Männerturnverein.

Gut  Heil!

Am Samstag den 28. d. M., Abends 1/2 9 Uhr, findet
 unser diesjähriges
Schauturnen
 in der **Centraltturnhalle**, Bismarckstraße 12, statt.
 Nach demselben
Banket
 im Saale III. der Brauerei Schrempf.
 Wir laden insbesondere auch unsere verehrlichen passiven Mit-
 glieder hierzu ergebenst ein.
 Der Turnrath.
 22.

Dr. Lahmann's

Pflanzen-Nährsalz-Extract, per Toppf. **1,70,**

Pflanzen-Nährsalz-Cacao, per 1/2 Kilo **3.—**

Pflanzen-Nährsalz-Chocolade, per 1/2 Kilo **2.—** und **1,60,**

ist ein im Aussehen und der Verwendungsweise dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonders nährsalzreichen Pflanzen und dazu bestimmt, den für die Ernährung so äusserst wichtigen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der landesüblichen Zubereitung zu corrigiren.

Beim Kaiserl. Patent-
amte sub Nr. 3163 ein-
getragene Schutzmarke.

Man verlange Gratis-Broschüre
von den alleinigen Fabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

Künftig in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Droguen-Handlungen.

Niederlage: Hof-Drogerie **Carl Roth.**

Schirme!

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Wie alljährlich, so habe auch dieses Jahr wieder einen **Weihnachts-Ausverkauf** in **Regen- und Sonnen-**
schirmen eröffnet.

Mein ausserordentlich reichhaltiges Lager ist bis mit den letzten **Neuheiten** in nur solider Waare bestens sortirt und
verkaufe bis **Weihnachten** zu **außergewöhnlich billigen Preisen**. Es ist somit Jedermann Gelegenheit geboten,
sich für wenig Geld ein schönes, praktisches **Weihnachtsgeschenk** zu kaufen. Bitte, meine Schaufenster zu besichtigen.

NB. **Reparaturen** und **Heberziehen** schnell und billig. Zu zahlreichem Besuche ladet hochachtend ein

Buschini Pietro, Schirmsfabrikant aus Italien,
Kaiserstrasse 110, Karlsruhe.

Nähsteine, Puppenkoffer.

M. Lautermilch Sohn,
Hoflieferant,
Ritterstrasse 3 41.

Engl. Hemdenflanell,
80 cm und 150 cm breit,
crème, weiss und farbig,
empfehlen in grösster Auswahl billigst
Gebrüder Faber,
Marktplatz.

**Scheuer- und Parquetttücher,
Staubtücher, Topfengreifer,
Wisch-, Gläser-, Fenstertücher etc.**
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Heinrich Crämer,
64. 189 Kaiserstrasse 189.

4.3. **Karlsruhe.**
Montag den 30. November 1896

III. Abonnements-Konzert
des **Grossh. Hof-Orchesters**
im **Museums-Saale,**
unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **M. Tomschik,** Hofopernsängerin,
sowie eines geladenen **Damenchors** des Philharmonischen Vereins.

Programm.

1. Ballet-Sutte C. B. Gluck.
(Ballettstück aus Gluck's Opern für Orchester, frei bearbeitet von
Felix Mottl. — Erste Aufführung.)
2. Zwei Gesänge mit Orchester:
a) Der Lannenaum R. Wagner.
b) Die Gefangene (La Captive) F. Berlioz.
Texte siehe Programmrückseite.
3. Ouverture zu Goethe's „Hermann u. Dorothea“, op. 136 R. Schumann.
(Zum erstenmal in Karlsruhe.)
4. Serenade für Streichinstrumente R. Volkmann.
(Nr. 3, D-moll, op. 69).
(Cello-Solo: Herr Kammermusiker H. Schübel.)
5. Eine Symphonie zu Dante's Divina Comedia F. Liszt.
(Richard Wagner gewidmet.)
Text siehe Programmrückseite.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.
Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr.

Einzelbillet:

Einzelbillet Reserv. II. Abth. Saal 3 Mk. 50 Pf.	Einzelbillet Saal (nichtreservirt) . 2 Mk. 50 Pf.
do. Gallerie . . . 2 Mk. 50 Pf.	do. Gallerie (nichtreservirt) 1 Mk. 50 Pf.

Billetts für alle Plätze sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Doert (Ritterstrasse) und an
der Abendkasse, für nichtreservirte Plätze auch bei Herrn O. Vasser's Nachfolger (Hugo Runk),
Konzertbillet mit Texten à 10 Pfg. jedoch nur an der Kasse zu haben.

Generalprobe Montag den 30. November, Vormittags halb 11 Uhr.

Neuheiten
der
**Luxus- u. Galanterie-
Branche** 2.1.
treffen täglich ein bei
Friedrich Blos,
Grossh. Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Detail,
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Unsere Geschäftsräume befinden sich von
Montag den 23. November ab
 in unserem neuen Banfgebäude, Waldstraße Nr. 1, Ecke Zirkel.
Filiale der Rheinischen Creditbank.



10.8.

Zwei Theelöffel Bovril

und gew. Suppeneinlagen oder Gemüse ohne weiteren Zusatz von frischem Ochsenfleisch genügen für eine kräftige, wohlschmeckende Suppe für 3 bis 4 Personen. — Man verlange Bovril-Kochrezepte.

In allen besseren **Drogen- und Spezereiwaaren-Handlungen** erhältlich.

Leipheimer & Mende,

en gros — en détail,
 Kaiserstrasse

8.1.

8688,

empfehlen als besonders vortheilhaften **Gelegenheitskauf** für

Weihnachtsgeschenke

Seiden-Roben

zurückgesetzte
 Foulards und ein- und mehrfarbigen Damassés.

— Schwarze gemusterte Seidenstoffe. —

Reste schwarz und farbiger Seidenstoffe sind ganz bedeutend im Preise herabgesetzt.